

Artikel-Nr.: 24209  
Druckdatum 05.11.2019  
Version 2.0

PREGASOL PowderPack  
Bearbeitungsdatum 08.05.2019  
Ausgabedatum 08.05.2019

DE  
Seite 1 / 8

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 24209  
Handelsname/Bezeichnung PREGASOL PowderPack  
2x70 G

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Textil-/Siebdruckform-Herstellung  
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Kissel + Wolf GmbH  
In den Ziegelwiesen 6  
69168 Wiesloch  
Deutschland  
Telefon: 49 6222 578-0  
Telefax: 49 6222 578-100  
E-Mail: info@kiwo.de

#### Auskunft gebender Bereich:

RA - Regulatory Affairs  
E-Mail ra@kiwo.de

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +49 6222 578 219

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Ox. Sol. 1 / H271	Oxidierende Feststoffe	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
Skin Corr. 1C / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 / H318 STOT RE 1 / H372	Schwere Augenschädigung/-reizung Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Verursacht schwere Augenschäden. Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.

#### Sicherheitshinweise

P260 Dampf nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P221.1 Mischen mit brennbaren Stoffen unbedingt verhindern.

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Artikel-Nr.: 24209 PREGASOL PowderPack  
Druckdatum 05.11.2019 Bearbeitungsdatum 08.05.2019  
Version 2.0 Ausgabedatum 08.05.2019

DE  
Seite 2 / 8

Natriummetaperiodat

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

nicht anwendbar

2.3. **Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Beschreibung** Gemisch aus nachfolgend angegebenen Stoffen und ungefährlichen Beimengungen

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr.	REACH-Nr.		Gew-%
CAS-Nr.	Bezeichnung		
INDEX-Nr.	Einstufung: // Bemerkung		
231-665-7	01-2119552465-36		
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat		35 - 50
016-046-00-X	Eye Dam. 1 H318		
232-197-6	01-2119980983-20		
7790-28-5	Natriummetaperiodat		35 - 50
	Skin Corr. 1C H314 / STOT RE 1 H372 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Ox. Sol. 1 H271		

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

4.1. **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Nach Einatmen von Sprühnebeln ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Nach Augenkontakt**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Sofort ärztlichen Rat einholen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

5.1. **Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid Wassernebel Schaum

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gase/Dämpfe, giftig.

Artikel-Nr.: 24209  
Druckdatum 05.11.2019  
Version 2.0

PREGASOL PowderPack  
Bearbeitungsdatum 08.05.2019  
Ausgabedatum 08.05.2019

DE  
Seite 3 / 8

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten.

#### Zusätzliche Hinweise

Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Personen in Sicherheit bringen. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren. Für gute Belüftung sorgen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten. Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen.

Nicht mischen mit anderen Chemikalien. Selbstentzündung durch Autoxidation von mit dem Produkt getränkten Lappen möglich.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Selbstentzündung durch Autoxidation von mit dem Produkt getränkten Lappen möglich. Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben

VCI-Lagerklasse siehe Kapitel 15

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

nicht anwendbar

#### DNEL:

Natriummetaperiodat

EG-Nr. 232-197-6 / CAS-Nr. 7790-28-5

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 0,2 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,06 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,3 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m<sup>3</sup>

Artikel-Nr.: 24209  
Druckdatum 05.11.2019  
Version 2.0

PREGASOL PowderPack  
Bearbeitungsdatum 08.05.2019  
Ausgabedatum 08.05.2019

DE  
Seite 4 / 8

**PNEC:**

Natriummetaperiodat  
EG-Nr. 232-197-6 / CAS-Nr. 7790-28-5  
PNEC Gewässer, Süßwasser:  $0,0018 \times 10^{-1}$  mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser:  $0,0072 \times 10^{-1}$  mg/kg  
PNEC, Boden:  $0,0035 \times 10^{-2}$  mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 2,2 mg/l

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Bei Bildung von Spritzern oder feinem Nebel muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

**Handschutz**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe: EN ISO 374  
Empfehlung bei Spritzkontakt: Schutzindex 2  
Permeationszeit >30 min., z.B. Butylkautschuk 0,4 mm  
Empfehlung bei direktem, längerem Kontakt: Schutzindex 6  
Permeationszeit >480 min., z.B. Nitrilkautschuk 0,4 mm

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dichtschließende Schutzbrille tragen. DIN EN 166

**Körperschutz**

Schutzkleidung säurebeständig

**Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen:**

Aggregatzustand: fest  
Farbe: farblos

Geruch: geruchslos

Geruchsschwelle: nicht anwendbar

pH-Wert bei 20 °C: 5,9 / 0,3 Gew-%

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich: nicht anwendbar

Flammpunkt: nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht anwendbar

**Entzündbarkeit**

Abbrandzeit (s): nicht anwendbar

**Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

Untere Explosionsgrenze: nicht anwendbar

Obere Explosionsgrenze: nicht anwendbar

Dampfdruck bei 20 °C: nicht anwendbar

Dampfdichte: nicht anwendbar

**Relative Dichte:**

Dichte bei 20 °C: 1,80 g/cm<sup>3</sup>

**Löslichkeit(en):**

Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C: teilweise löslich

Artikel-Nr.: 24209  
Druckdatum 05.11.2019  
Version 2.0

PREGASOL PowderPack  
Bearbeitungsdatum 08.05.2019  
Ausgabedatum 08.05.2019

DE  
Seite 5 / 8

<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>siehe Abschnitt 12</b>
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Viskosität bei °C:</b>	<b>n.a.</b>
<b>Zersetzungstemperatur (°C):</b>	<b>0</b>
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	<b>Oxidationsmittel, stark</b>
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
<b>Festkörpergehalt (%):</b>	<b>100,00 Gew-%</b>
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	<b>0 Gew-%</b>
<b>Wasser:</b>	<b>0 Gew-%</b>
<b>Lösemitteltrennprüfung (%):</b>	<b>&lt; 3 Gew-% (ADR/RID)</b>

#### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

##### **10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

##### **10.2. Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

##### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

##### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

##### **10.5. Unverträgliche Materialien**

nicht anwendbar

##### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

#### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

##### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

###### **Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

###### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

###### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

###### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

###### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

###### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

###### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung usw. führen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

###### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

###### **Bemerkung**

Artikel-Nr.: 24209 PREGASOL PowderPack  
Druckdatum 05.11.2019 Bearbeitungsdatum 08.05.2019  
Version 2.0 Ausgabedatum 08.05.2019

DE  
Seite 6 / 8

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

#### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

Nicht auf öffentlichen Deponien lagern.

##### **12.1. Toxizität**

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Natriummetaperiodat

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): > 0,17 mg/l 0 - 1 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 0,18 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 1,1 mg/l (72 h)

##### **Langzeit Ökotoxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **12.4. Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

##### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

#### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

##### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt  
Empfehlung**

##### **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

160507\* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

##### **Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

##### **Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

#### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

##### **14.1. UN-Nummer**

UN 3085

##### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID):

ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, ÄTZEND,  
N.A.G.

Seeschiffstransport (IMDG):

(Natriummetaperiodat)  
OXIDIZING SOLID, CORROSIVE, N.O.S.  
(Sodium metaperiodate)

Luftransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Oxidizing solid, corrosive, n.o.s.  
(Sodium metaperiodate)

##### **14.3. Transportgefahrenklassen**

5.1 (8)

##### **14.4. Verpackungsgruppe**

Artikel-Nr.: 24209  
Druckdatum 05.11.2019  
Version 2.0

PREGASOL PowderPack  
Bearbeitungsdatum 08.05.2019  
Ausgabedatum 08.05.2019

DE  
Seite 7 / 8

II

14.5. **Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND  
Meeresschadstoff p / Natrium metaperiodate

14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-A, S-Q

14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

VOC-Wert (in g/L): 0,000

**Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

berechnet nach Mischungsregel 3 stark wassergefährdend

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sonstige Angaben**

Klasse(n) I: 0 % Klasse(n) II: 0 % Klasse(n) III: 0 %

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**Lagerklasse**

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern 6.1 D Nicht brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

**Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren:**

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:**

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
231-665-7 7681-38-1	Natriumhydrogensulfat	01-2119552465-36
232-197-6 7790-28-5	Natriummetaperiodat	01-2119980983-20

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Eye Dam. 1 / H318  
Skin Corr. 1C / H314

Schwere Augenschädigung/-reizung  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Augenschäden.  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Artikel-Nr.: 24209  
Druckdatum 05.11.2019  
Version 2.0

PREGASOL PowderPack  
Bearbeitungsdatum 08.05.2019  
Ausgabedatum 08.05.2019

DE  
Seite 8 / 8

STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
Aquatic Acute 1 / H400 Ox. Sol. 1 / H271	Gewässergefährdend Oxidierende Feststoffe	

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.